

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

31

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 05. August 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online



Graphic: kausus-mp / Stock/Getty Images Plus

Steuertermine im August

Am 15.08.2022 ist die 3. Rate für die Grund- und Gewerbesteuer fällig!

Führung in der Diakoniestation Heckengäu und Besuch des Cafés Mahlwerk mit den Landfrauen am Dienstag, 16.08.2022

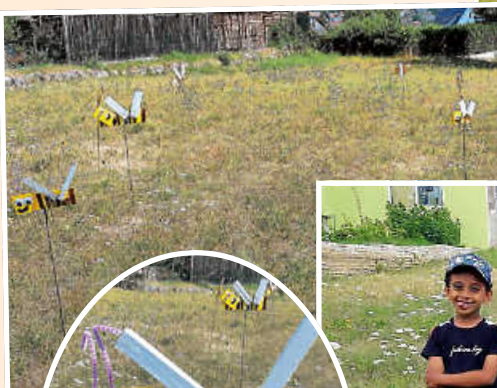
Die geplante Fahrt zur Landesgartenschau nach Neuenburg am Rhein mit dem OGV findet NICHT statt.

GESCHLOSSEN

Am Mittwoch, 17.08.2022 bleibt das Rathaus geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Foto: Axel Baecker / OGV und Getty Images Plus

Wimsheimer Blühwiesen



Fotos:
KiTa

Amtliche Bekanntmachungen

Verabschiedung von Hauptamtsleiter Reinhold Müller in den Ruhestand

Nach einer langjährigen Beschäftigung bei der Gemeinde Wimsheim haben wir unseren Hauptamtsleiter Reinhold Müller in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden dürfen. Als Herr Müller im Rathaus seinen Dienst angetreten hat, waren einige der heutigen Kolleginnen im Rathaus noch gar nicht auf der Welt, daran wird deutlich über welchen langen Zeitraum Herr Müller für Wimsheim tätig war.

Seit 1981 war Herr Müller für das umfangreiche Hauptamt zuständig und damit für die vielfältigen Bereiche wie z. B.: öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt und Meldeamt, Jugendarbeit, Soziales und Wahlen verantwortlich. Vor der Schaffung der zusätzlichen Stelle des Bauamts waren diese Aufgaben auch Herrn Müller zugeordnet.

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sowie dem Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Klaus Bohnenberger haben wir unseren Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Im Namen der Gemeinde Wimsheim bedankte sich Bürgermeister Weisbrich bei Reinhold Müller für seine hohe Einsatzbereitschaft und Loyalität zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wimsheim. Als Zeichen des Dankes übergab Bürgermeister Mario Weisbrich ein Geschenk der Gemeinde.

Wir wünschen Reinhold Müller alles Gute, Gesundheit und die Zeit für all die Dinge, die in den vielen Arbeitsjahren haben warten müssen.

Time to Say Goodbye...

... liebe Wimsheimerinnen und Wimsheimer, nach über 41 Jahren als Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung scheidet ich nun aus den Diensten der Gemeinde Wimsheim aus und trete in den Ruhestand ein. Es ist mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle bei allen Wimsheimerinnen und Wimsheimern aus den unterschiedlichsten Lebens- und Funktionsbereichen, die ich während meiner Tätigkeit im Rathaus kennenlernen durfte, zu verabschieden.

Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Bürgermeister Weisbrich und an meine aktuellen sowie an die früheren Kolleginnen und Kollegen, die mich auf diesem langen (Berufs-)Weg begleitet, unterstützt, mitgetragen und sicher bisweilen auch ertragen haben.

Ihnen allen die besten Wünsche für die Zukunft!
Machen Sie's gut!

Viele Grüße
Reinhold Müller
nun Hauptamtsleiter i.R.

Foto: Gemeinde



Foto: Ron Chapple Stock/Ron Chapple Stock/Thinkstock

Waldbegehung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative b.aware der Firmen Altatec und Camlog begaben sich am 13. Juli 2022 zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Bürgermeister Mario Weisbrich und Förster Rolf Müller auf eine „Entdeckungsreise“ durch die Wimsheimer Wälder. Dabei wurden an verschiedenen, anschaulich vorbereiteten Stationen im Wald beeindruckende Einblicke rund um den Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Lebensraum Wald gegeben. Als Highlight demonstrierte Landwirt Günter Büchler, wie er mit seinen beiden Rückepferden nachhaltige Waldbewirtschaftung betreibt und wie sie im sensiblen Wimsheimer Jungwald in diesem uralten Handwerk gesetzt werden. Beim gemeinsamen Abschluss am Wimsheimer Waldschlösschen hatte Rolf Müller noch einige Fragen zu beantworten. Altatec und Camlog bedanken sich für das tolle Miteinander und den gelungenen Nachmittag.

Altatec und Camlog haben bereits im Jahr 2021 die Gemeinde Wimsheim bei einem Neuaufforstungsprojekt unterstützt. Wo einst in Wimsheim der Christbaumanbau betrieben wurde, wachsen seit vergangenem Frühjahr über 4.250 Setzlinge, sodass in den kommenden Jahren und Jahrzehnten durch unterschiedliche Baumarten ein klimaneutraler Wald entstehen kann.



Neues Geländer für die Brücke

Nachdem eine unbekannte Person die Brücke Richtung Mönshheim beschädigt hatte, wurde diese von unseren Bauhofmitarbeitern repariert und wieder ansehnlich hergerichtet.



Fotos: Bauhof

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de
Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Telefon 116 117
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

06.08.2022

Apotheke im Centrum Illingen,
Ortszentrum 3, 75428 Illingen,
Tel. 07042 2955

07.08.2022

Stadt-Apotheke,
Frankfurter Str. 30, 75433 Maulbronn,
Tel. 07043 900100

Tierärztlicher Notdienst

06.+07.08.2022

Tierarztpraxis Hahmann
Leonberger Str. 48
71296 Heimsheim
07033 – 33698

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Rückblick zur Einwohnerversammlung

– Übersicht über öffentliche Spielplätze

Im Rahmen der Einwohnerversammlung wurde unter anderem auch über Aktuelles auf den öffentlichen Spielplätzen gesprochen. Die Gemeinde Wimsheim verfügt derzeit über mehrere Spielplätze sowie einen Bolzplatz, die sich über das gesamte Gemeindegebiet verteilen.

Der wohl bekannteste und meist-frequentierte Spielplatz ist der am Mühlweg (1) in unmittelbarer Nähe zur Hagenschießhalle. Das sehr beliebte „Spiel-Schiff“ musste leider nach rund 16 Jahren aufgrund von Mängeln abgebaut werden. Die Beschaffung eines adäquaten Ersatzes läuft, wird aber wahrscheinlich noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Auch die Basketballkörbe mussten demontiert werden – die Ersatzkörbe wurden zwischenzeitlich geliefert und werden durch den Bauhof bis Mitte August angebracht.

Auch die Tore auf dem Bolzplatz mussten kurzfristig abgebaut werden - hier wird der Aufbau der neuen Tore in den kommenden zwei Wochen erfolgen.

Nachfolgend möchten wir die Gelegenheit nutzen, um über die Karte auch auf die anderen Spielplätze aufmerksam zu machen. Besonders lohnenswert ist aus Sicht der Verwaltung ein Besuch auf dem Spielplatz am Hausbergweg.

Kurzfristig werden wir auf der Homepage der Gemeinde auch eine eigene Rubrik für die Spielplätze einrichten und dort aktuell berichten.



- Spielplatz in der Melanchthonstraße (2) – geeignet hauptsächlich für kleinere Kinder
- Spielplatz Im Rot/Tiefenweg (3)
- Spielplatz Hausbergweg (4) – Zugang über Treppenanlage, Höhe Uhlandstraße 29
- Spielplatz Hauffstraße/Uhlandstraße (5) - soll mittelfristig aufgegeben werden, da sich in diesem Bereich in der Vergangenheit mehrfach Verkehrsunfälle ereignet haben
- Spielplatz Steig (6)
- Spielplatz Breitlohweg (7)
- Spielplatz Schafbaumweg (8)

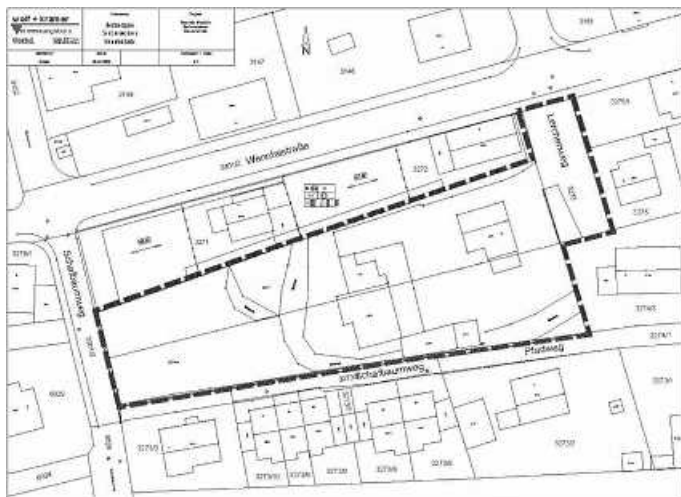
Öffentliche Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben“ und der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Gemeinde Wimsheim hat in der öffentlichen Sitzung am 19.10.2021 beschlossen, für den Bereich „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben“ einen Bebauungsplan gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) sowie die Erstellung einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 (1) LBO (Landesbauordnung) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen. Der Bebauungsplan wird gem. § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Am 25.07.2022 hat der Gemeinderat der Gemeinde Wimsheim in der öffentlichen Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans und den Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben“ gebilligt und beschlossen diese gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 PlanSiG und § 3 PlanSiG öffentlich auszulegen.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Plan: Gemeinde Wimsheim

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 28.06.2022.

Ziel und Zweck der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die Planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Projekt Wohnen und Leben im Alter in Wimsheim geschaffen werden. Die wesentlichen Gründe hierfür sind nach Abschluss der Vorprüfung des Einzelfalls:

Durch die demografische Entwicklung und veränderte familiäre Strukturen hat sich die Anzahl von Menschen, die einer dauerhaften stationären Pflege bedürfen oder pflegenahen Wohnformen suchen, in den letzten Jahren stark erhöht. Dabei besteht sehr häufig der Wunsch, in der Nähe der bisherigen Wohnumgebung zu bleiben. Die Gemeinde Wimsheim strebt deshalb eine wohnortnahe Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf an, sowohl in der häuslichen Pflege als auch in pflegenahen betreuten Wohnungen und in der stationären Pflege.

Im Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung befindet sich derzeit ein Notarztstützpunkt des Deutschen Roten Kreuzes. Nach dem geplanten Auszug dieser Einrichtung

werden die vorhandenen Gebäude frei, eine Nachnutzung steht nicht in Aussicht. Angesichts der gut erschlossenen Ortslage sind die Grundstücke im Geltungsbereich unzureichend genutzt.

Auf Grund ihrer Größe und ihrer zugleich ruhigen und zentrumsnahen Lage erscheinen sie für die oben beschriebenen Einrichtungen besonders geeignet. Es ist geplant, dort eine Pflegeeinrichtung und ein damit verbundenes vielfältiges Angebot pflegenaher Wohnungen zu errichten. Zur Umsetzung dieses Vorhabens ist eine Änderung des vorhandenen Bebauungsplans „Pfadweg – Änderung und Erweiterung“ erforderlich.

Der Entwurf des Bebauungsplans, der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Gutachten **liegen vom 15. August bis 23. September je einschließlich im Rathaus Wimsheim, Rathausstr. 1, 71229 Wimsheim aus und können dort nach Voranmeldung bei Frau Rentschler eingesehen werden. Telefonnummer zur Terminvereinbarung: 07044 / 9427-18, E-Mail-Adresse: ulrike.rentschler@wimsheim.de.**

Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen bei Frau Rentschler abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Internet-Adresse www.wimsheim.de/Rathaus/Bauleitplanung und im zentralen Internetportal des Landes Baden-Württemberg eingestellt.

Wimsheim, 05. August 2022

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Bitte beachten Sie unsere **geänderten Öffnungszeiten ab 1.6.2022**

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Zugangsregeln

Wir bitten Sie, weiterhin beim Besuch der Bücherei eine Maske zu tragen.

Herzliche Grüße

Das Bücherei-Team

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheim etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 24.08.2022** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheim etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

**Vereinsbegleitung geht in die nächste Runde
Vereinsbefragung soll zu besserer Vernetzung zwischen den Vereinen führen**

(stp). Das Projekt „Vereinsbegleitung“ geht in die nächste Projektphase. Anhand einer Vereinsbefragung soll nun ein erster Kontakt hergestellt werden und erfragt werden, wo der Schuh bei den Vereinen drückt. Damit startet die Vernetzungsphase mit den Vereinen in Pforzheim und dem Enzkreis. Bereits seit einigen Monaten haben sogenannte Vereinsbegleiterinnen und Vereinsbegleiter mehrere Fortbildungsmodule absolviert. Themen wie Stabwechsel im Verein, kollegiale Beratung und Vereinsrecht standen dabei im Vordergrund. Jetzt also die Vernetzung. Für die Projektgruppe ist das ein sehr wichtiger Schritt, um die Bedarfe bei den Vereinen abzufragen und die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen.



Vereinsbegleiterinnen und Vereinsbegleiter v.l.n.r. Wolfgang Bauer, Elfriede Kratzmann, Thomas Schönthaler, Harald Schulzek und Peter Koelling (es fehlen Carola Bauer, Annett Henke und Tobias Jourdan) Fotograf: Susanne Wacker, Stadt Pforzheim

Der Fragebogen soll einen ersten Eindruck vermitteln, welchen Herausforderungen sich Vereine aktuell stellen müssen, ob Vereine konkrete Unterstützungsbedarfe haben oder ob Vereine sogar so erfolgreich arbeiten, dass andere von ihnen lernen können. Im nächsten Schritt erfolgt dann ein erstes Kennenlernen bei einem persönlichen Gespräch. Anhand der Rückmeldungen der Vereine aus der Befragung soll im November ein Vereinsforum organisiert werden. Daher werden alle Vereine, die Interesse daran haben sich mit anderen Vereinen zu vernetzen, gebeten, an der Befragung teilzunehmen.

Die Ergebnisse der Befragung und der Gespräche im Anschluss werden in das Vereinsforum einfließen, damit dort auch die Themen zur Sprache kommen, die Vereine vorrangig bewegen.

Ziel des Projekts ist die Weiterentwicklung der lebendigen Vereinslandschaft in der gesamten Region. Die Mitglieder der „Vereinsbegleitung“ bieten ihre Kompetenzen, die sie nicht nur im Projekt, sondern auch im Berufsleben und/oder bei Aktivitäten in Vereinen aufgebaut haben, den Vereinen an. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei oftmals eine gute Vernetzung und das gegenseitige voneinander Lernen.

Vereine können die Vereinsbefragung entweder online unter www.frag-pf-enzkreis.de/vereine ausfüllen oder den Fragebogen in Papierform unter buergerengagement@pforzheim.de anfordern und diesen per Post zurück senden. Die Vereinsbegleiterinnen und Vereinsbegleiter hoffen auf eine rege Beteiligung, damit ein starkes Netzwerk geknüpft werden kann.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?Im Notfall entscheiden **Sekunden!****112**

Im Goldenen Anker Pforzheim: Künftig regelmäßige Brotbacktage – Start am Freitag, 5. August

PFORZHEIM/ENZKREIS. Wer gerne selbst Brot backen möchte, kann dies künftig jeden Freitag um 12 Uhr im neuen Backhaus beim Goldenen Anker, Felsenstr. 2, in Pforzheim-Dillweißenstein in den dortigen Holzofen schieben. Über diese tolle Möglichkeit freut sich die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Ursula Waters vom Landratsamt Enzkreis, das dazu mit dem Goldenen Anker kooperiert. Sie wird bei der Einweihung am Freitag, 5. August, daher auch mit einem Info-Stand der Bio-Musterregion vor Ort sein.

„Lassen Sie Ihren Brotteig im traditionellen Holzofen des neuen Backhauses backen und das Ergebnis wird Sie sicher überzeugen“, ermuntert sie zum Ausprobieren. Für das anfallende Holz zur Befeuerung fällt ein Kostenbeitrag von 1,50 Euro an.

Jeden Freitag um 15 Uhr gibt es im Goldenen Anker künftig auch Kurse für Kinder ab fünf Jahren. „Die Kinder können alleine oder mit Begleitung den Weg vom Korn zum Brot kennenlernen und zum Abschluss ein selbst zubereitetes Brötchen mit nach Hause nehmen oder gleich frisch verzehren“, so Waters. Die Aktion dauert rund eine Stunde und ist insbesondere auch für Schulen, Kindergärten und Vereine interessant. Die Kosten dafür betragen 6 Euro pro Person; mit Goldstadt-Pass nur 2 Euro.

Anfragen zu Terminen können direkt an die E-Mail-Adresse info@goldener-anker-weissenstein.de gerichtet werden.

Für weitere Informationen – insbesondere auch zur Bio-Musterregion – steht Ursula Waters unter Telefon 07231 308-1808 oder per E-Mail an ursula.waters@enzkreis.de gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Biomusterregion gibt es auch unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis. (enz)



Wird am 5. August eingeweiht: das neue Brotbackhaus beim Goldenen Anker in Dillweißenstein.

Foto: enz; Q-Prints&Service gGmbH

Auf der internationalen Bio-Fachmesse Nürnberg: Prominenter Besuch am Infostand der Bio-Musterregion Enzkreis

ENZKREIS. Vor ihrer zweitägigen Teilnahme an der internationalen Bio-Fachmesse in Nürnberg war der Regionalmanagerin der Bio-Musterregion (BMR) Enzkreis, Ursula Waters, schon klar, dass diese Veranstaltung eine großartige Plattform bietet, Ziele und Erfolge der Bio-Musterregion einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aber dass ihrem Infostand so viel Aufmerksamkeit vor allem auch von prominenter Seite zuteil werden würde – damit hatte sie nicht gerechnet.



Handsclag mit Bundesminister Cem Özdemir, Gespräch mit Landesminister Peter Hauk: Die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis, Ursula Waters, freut sich auf der Bio-Fachmesse in Nürnberg über prominenten Besuch an ihrem Infostand. Foto: enz, Fotografin: A. Beigel

„Auf einmal stand der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, vor mir und reichte mir die Hand“, berichtet die Fachfrau strahlend. Dann habe sich noch der baden-württembergische Landwirtschafts- und Ernährungsminister Peter Hauk dazu gesellt, und zwischen den dreien sei ein ausführliches Gespräch über die Förderung und den Ausbau, die Verarbeitung und den Verkauf regionaler Bio-Produkte und die wichtige Arbeit der BMR in Gang gekommen. „Und das alles bei einem Bio-Kuhmilch-Käse und einem Gläschen Bio-Cider aus dem Enzkreis“, wie Waters augenzwinkernd ergänzt.

Aber so ganz überraschend war der Besuch insbesondere von Minister Hauk auf dem Infostand dann doch nicht. Schließlich war der Enzkreis zusammen mit den 13 weiteren Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg Teil des Infostandes des Landesministeriums und, so Waters, „da schaut der Chef natürlich mal vorbei.“

Ziel der Bio-Musterregionen ist es nach ihren Worten, auf allen Stufen der Wertschöpfung bioregionale Lebensmittelherzeugung zu fördern und zu stärken: „Viele Bio-Lebensmittel kommen derzeit noch aus Übersee nach Deutschland, was den ökologischen Wert und oft auch das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in diese Produkte mindert.“ Gleichzeitig wachse der Wunsch nach regionalen Lebensmitteln, wobei „regional“ jedoch nicht unbedingt gleichzeitig ressourcenschonend oder nachhaltig meinen müsse. Daher sei das Konzept der Bio-Musterregionen darauf ausgerichtet, beide Bewegungen zu vereinen und die heimische Landwirtschaft zu erhalten. Zudem verbleibe so die Wertschöpfung in der eigenen Region.

„In der Bio-Musterregion sehen wir ein sehr gutes Instrument, um mit den Landwirten und den verarbeitenden Betrieben vor Ort Kooperationen zu entwickeln, Wertschöpfungsketten und die notwendigen Strukturen zu stärken und die Nachfrage nach regionalen Bio-Produkten anzukurbeln“, umreißt Waters abschließend die Ziele. (enz)

Hintergrundinformationen:

Die Bio-Musterregion Enzkreis umfasst dessen 28 Städte und Gemeinden sowie die Stadt Pforzheim. Über einen Kooperationsvertrag ist zudem der Landkreis Böblingen an den Aktivitäten und Vorhaben beteiligt. Weitere Kooperationspartner sind die Interessenvereinigung Enzkreis Bio-bauern sowie der Bauernverband Enzkreis.

Die Regionalmanagerin koordiniert die Aktivitäten im Rahmen der Bio-Musterregion seit September 2018. Sie wird dabei unterstützt vom sog. Steuerungskreis, der alle zwei Monate tagt. Zusätzlich tragen einmal im Jahr Beiratsversammlungen zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Bio-Akteure im Enzkreis und Böblingen bei. Hier ist jede/r willkommen, der/die an diesem Thema interessiert ist und sich einbringen möchte, wie beispielsweise als (Bio-)Landwirt, -Verarbeiter, -Gastronom oder -Händler. Im Enzkreis spielt der Ökolandbau bereits eine recht große Rolle, dennoch ist natürlich noch „Luft nach oben“. Derzeit gibt es 59 Bio-Betriebe von rund 460 landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt.

Durch Beratung, Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen der Bio-Musterregion sowie durch die Förderung des Tourismus und der Gastronomie sollen die Chancen und Vorteile regionaler Bio-Produkte verdeutlicht werden. Die derzeitigen Schwerpunktthemen im Rahmen der Bio-Musterregion Enzkreis, die durch unterschiedlich zusammengesetzte Arbeitsgruppen vorangetrieben werden, sind:

1. Bildung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich ökologischer Landwirtschaft und Produktion
2. Ausbau der Sektoren Bio-Lebensmittel-Verarbeitung, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung
3. Etablierung eines regionalen „Warenbündlers“, um die einzelnen Landwirte zu entlasten und eine gemeinsame Vermarktung möglich zu machen

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“: Fledermauswanderung zu den Nöttinger Teichen am Freitag, 12. August

REMCHINGEN/ENZKREIS. Wir kennen Fledermäuse aus Filmen, Geschichten und Dokumentationen, aber wie oft erleben wir diese Tiere draußen in der Natur? Zufällige Begegnungen bleiben oft unbemerkt: Wenn sie in der Dämmerung jagen, sind sie mit ihrer dunklen Farbe vor den Silhouetten der Bäume und Büsche kaum zu sehen. Wer allerdings genau weiß, wann und wo die Fledermäuse unterwegs sind und auch noch Fledermausdetektoren zur Hilfe hat, kann sie wunderbar beobachten.



Foto: Freepik

Diese Voraussetzungen bieten sich am Freitag, 12. August: Bei Einbruch der Dämmerung bietet der BUND Nord-schwarzwald unter der Leitung von Volker Molthan eine etwa 3,5 Kilometer lange Fledermauswanderung zu den Nöttinger Teichen an. Dort können Wasserfledermäuse und eventuell weitere Arten wie beispielsweise Abendsegler mit Hilfe von Fledermausdetektoren beobachtet werden. Dabei liegt bei dem Angebot der Schwerpunkt bewusst auf dem Beobachten und Erleben. Ein Vortrag ist nicht vorgesehen.

Gestartet wird pünktlich um 20:30 Uhr am Bahnhof Wilferdingen-Singen. Sollte das Wetter nicht „fledermaustauglich“ sein, also zu kühl und verregnet, fällt die kostenlose Veranstaltung aus.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens 8. August beim BUND per E-Mail an liss.hoffmann@bund.net oder telefonisch 0151 55 25 30 10 (möglichst montags und dienstags) anmelden.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

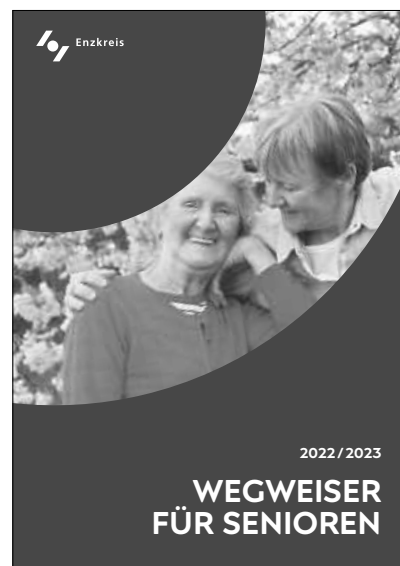
Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für Senioren erschienen

ENZKREIS. Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ wieder kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis sowie bei den Beratungsstellen für Hilfen im Alter und in den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich.

Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen: Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter weitere Angebote von der Wohnberatungsstelle über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis hin zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitedienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio in Mühlacker und des

Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheime. Vervollständigt wird sie durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angeboten der Erwachsenenbildung sowie Anlaufstellen für Freiwilliges Engagement. Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch über 07041 8974-5022 beim Pflegestützpunkt Mühlacker oder über 07231 308-5030 beim Pflegestützpunkt Remchingen bestellt werden. (enz)



Unverzichtbares Nachschlagewerk für ältere Menschen und ihre Angehörigen: Der „Wegweiser für Senioren“.

Mitteilungen von Ämtern

Polizei

Amtswechsel beim Polizeipräsidium Pforzheim

Am 26. Juli erfolgte durch Innenstaatssekretär Wilfried Klenk der offizielle Amtswechsel der Leitung des Polizeipräsidiums Pforzheim: Polizeipräsident Wolfgang Tritsch wurde in den Ruhestand verabschiedet und der bisherige Polizeivizepräsident Christian Dettweiler zum 1. August 2022 zu dessen Nachfolger ernannt.

Christian Dettweiler freut sich auf sein Amt im Polizeipräsidium Pforzheim, dessen örtliche Zuständigkeit sowohl die Landkreise Calw und Freudenstadt sowie den Enzkreis als auch die Stadt Pforzheim umfasst. „Unser Leitsatz 'Mit Sicherheit nah am Menschen' liegt mir am Herzen“, so Christian Dettweiler.

„Dieser Leitsatz bezieht sich sowohl auf das Innen- als auch auf das Außenverhältnis“, ergänzt der neue Polizeipräsident. Der Dienstsitz des Polizeipräsidenten ist in der Pforzheimer Bahnhofstraße.

Agentur für Arbeit

Ferienzeit zur Berufswahl nutzen

Wer für dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz oder einen Dualen Studienplatz sucht oder wer eine ausführliche Beratung benötigt, weil beispielsweise der Berufswunsch auch nach Ende der Schulzeit noch immer nicht feststeht, kann sich in den Sommerferien täglich von Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 15.00 Uhr und am Freitag bis 12.00 Uhr persönlich und ohne vorherige Terminvereinbarung bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Naga-Pforzheim, Luisenstraße 32 in Pforzheim melden. Ausbildungsplatzsuchende haben noch gute Chancen. Es gibt viele freie Ausbildungsstellen in fast allen Bereichen.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Di 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Montag 16 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr

... einfach ohne Termin

vorbeikommen.

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen



Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshausen

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 -
8974 5023

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag von 10.00 –
12.00 Uhr, Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vertretungen in dringenden Fällen übernimmt vom 28. Juli
– 18. August Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 – 73 04.

Vom 19. August – 08. September übernimmt Pfarrer Fritz,
Telefon 0 70 44 – 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des
Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser. 5, 8,9

Wochenlied: „Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262)

Wochenpsalm: „Gott, wie dein Name, so ist auch dein
Ruhm bis an der Welt Enden. Deine Rechte ist voll Gerech-
tigkeit.“ aus Psalm 48

**Sonntag, den 07. August 2022 - 8. Sonntag nach Trini-
tatis**

10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrerin Erika Haffner

Predigttext: Markus 12, 41 – 44

Opfer: OKR – Diakonie und Entwicklung EKD

Opfergaben:

Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das
Konto:

Ev. Kirchengemeinde Wimsheim

Raiffeisenbank Wimsheim

IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03

BIC: GENODES1WIM

Bitte Opferzweck „Diakonie und Entwicklung“ angeben!

Opfer am 8. Sonntag nach Trinitatis, dem 7. August 2022

Das Opfer am kommenden Sonntag ist für das Evangelische
Werk für Diakonie und Entwicklung/Diakonie Deutschland
vorgesehen.

Opferaufruf des Landesbischofs:

Die Corona-Pandemie hat gesellschaftliche Problemlagen
verschärft. Armut und soziale Ungleichheit haben zuge-
nommen, Kinder aus benachteiligten Familien konnten
beim digitalen Lernen nicht mithalten, Frauen fanden sich
in die Mutterrolle zurückgedrängt. Häusliche Gewalt hat
in der Pandemiesituation zugenommen. Das ehrenamt-
lich getragene Netzwerk aus Initiativen und Vereinen, das
unsere sozialen Zusammenhalt festigt und sich für de-
mokratische Grundwerte einsetzt, ist im monatelangen
Lockdown brüchig geworden. Mit Ihrer Kollekte fördern
Sie konkrete Projekte der Diakonie. Sie helfen, Armut und
soziale Not zu überwinden. Sie schließen Bildungslücken.
Sie eröffnen Frauen neue Perspektiven. Sie sorgen für eine
starke Zivilgesellschaft und lebendige Nachbarschaften, in
denen Menschen füreinander da sind. „Und wer sind meine
Nächsten?“ (Lukas 10,29) Gott segne Sie und Ihre Gaben.

Dr. h. c. Frank Otfried July

Helfende Hände gesucht!

Der Pfarrgarten sollte wieder in Ordnung gebracht werden!
Wer könnte sich's vorstellen, bei einer einmaligen Aktion
und gerne auch öfters, mitzuhelfen?

Melden Sie sich bitte im Pfarramt! Adressen s. o.

Kirche Kunterbunt

Am Samstag den **23. Juli**
durften wir bei herrlichem
Sonnenschein die zweite
Kirche Kunterbunt im ev.
Pfarrhof feiern.

Was für eine große Freude.

In unserem Pfarrhof hat es
in allen Ecken gewuselt:
Schleichtiere wurden aus
der Eiszeit befreit, ein Feuer-
wehrauto konnte erkundet
werden, es gab wilde Was-
serschlächen, jeder durfte
den eigenen Nachtschrei-
kieren, wir haben gebastelt,
gesungen, gelacht, geschwitzt und erfahren, wie wir mit
Gottes Schutzanzug durch so manches Feuer gehen können.



Foto: L. Wochele



**Gemeinsam durften wir einen ereignisreichen und
wunderschönen Nachmittag erleben und das ganze
Kirche-Kunterbunt-Team freut sich schon sehr auf die
nächste Kirche Kunterbunt am 15. Oktober mit Euch.**